Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Mai 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 165-166

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 1. Mai 37. National feiertag. Gestern Abend sehr starker Regen, so daß Maitänze ausfallen. Heute ohne Regen hier, und Mittag sogar Sonne.

Lehrerin Bauer: Ihr Bruder, studiosus philosophiae *[Lat. „Philosophiestudent“]*, Germanikum. Machte hier den deutschen Doktortitel. Sei vom Seminar Freising davongelaufen, wird vom Weihbischof abgelehnt, wisse nichts von diesem Besuch.

Kifinger: Persönlich kommen nach Mallersdorf zu Heliand? Eine andere Diözese. Aber Grüße und Lob besonders wegen Pasing.

Wühr: Ja, Kaplan in Anima für Geschichte der Nuntiatur, vorläufig ein Jahr. War bei Bastgen, muß mit diesem herausgeben.

Stadtpfarrer Seitz, Pasing: Mein Brief morgen nicht verlesen, aber später. Kober macht seine Sache sehr dumm. Auch Nationalsozialisten rücken von ihm ab. Anmaßend, hat Taschentuch verloren.

// Seite 166

Ab 16.30 Uhr nach Freising, dort 15.30 Uhr Vereidigung der Neupriester, 17.15 Uhr *[Über der Zeile:* „in der Hauskapelle Kelche geweiht.“*]*